

Franckesche Stiftungen zu Halle

Enchiridion, Der kleine Catechißmus

Luther, Martin

Halle, 1712

VD18 13095781

Wie ein Haus-Vater sein Gesinde soll lehren das Benedicite und Gratias sprechen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189858

und mich diese Nacht gnädiglich
behüten. Denn ich befehle mich/
mein Leib und Seel und alles in
deine Hände / dein heiliger Engel
sey bey mir / daß der böse Feind keine
Macht an mir finde/ Amen.

Und alsdenn flugs und frölich
eingeschlaffen.

Wie ein Haus Vater sein
Gesinde soll lehren das Benedicite
und Grantias sprechen.

Das Benedicite.

Die Kinder und Gesinde sollen mit gefalteten
Händen und züchtig für den Tisch treten/
und sprechen:

Aller Augen warten auff dich
Herr/ und du giebest ihnen ih-
re

re Speise zu seiner Zeit / du thust
deine milde Hand auff / und sätti-
gest alles / was da lebet / mit Wohl-
gefallen.

Darnach das Vater Unser / und diß folgende
Gebet.

HErr GOTT himmlischer Va-
ter / segne uns diese deine Gäs-
sen / die wir von deiner milden
Güte zu uns nehmen / durch IESUM
Christum / deinen lieben Sohn /
unsern HErrn / Amen.

Das Gratias.

Also auch nach dem Essen sollen sie gleicher-
weise thun / züchtig und mit gefalteten
Händen sprechen :

Danket dem HErrn / denn Er
ist freundlich / und seine Güte
währet

währet ewiglich / der allem Fleische
Speise giebt / der dem Viehe sein
Futter giebt / den jungen Raben /
die Ihn anrufen. Er hat nicht Lust
an der Stärcke des Rosses / noch
Gefallen an jemandes Reinen.
Der HErr hat Gefallen an denen /
die ihn fürchten / und auff seine
Güte warten.

Darnach das Vater Unser / und diß folgende
Gebet.

Wir dancken dir / HErr Gott
himmlischer Vater / durch
Iesum Christum deinen lieben
Sohn / unsern HErrn / für alle
deine Gabe und Wohlthat / der du
lebest und regierest in Ewigkeit.

Amen.

D 7

Die